

Was Sie zur Corona-Schutzimpfung für Ihr Kind wissen sollten

Informationen für Eltern und Sorgeberechtigte

Diese Informationen gibt es
bald auch in **Leichter Sprache**
und in **Fremdsprachen**.



Stand: 07. Juni 2022

Die Corona-Schutzimpfung wird für alle Kinder und Jugendlichen ab 5 Jahren empfohlen. In diesem Merkblatt finden Sie wichtige Informationen zur **Corona-Schutzimpfung für 5- bis 17-Jährige**. Diese Informationen und eine kleine Checkliste sollen Sie und Ihr Kind bei der Entscheidung zur Corona-Schutzimpfung unterstützen.

Warum ist die Corona-Schutzimpfung auch für Kinder wichtig?

Kinder und Jugendliche haben viel Kontakt mit anderen Menschen, unter anderem in der Kita oder in der Schule. Dabei können die Abstands- und Hygieneregeln nicht immer eingehalten werden. Daher haben Kinder und Jugendliche ein **hohes Risiko, sich mit dem Coronavirus anzustecken**, besonders durch die ansteckendere Omikron-Virusvariante.

Viele Kinder und Jugendliche entwickeln **keine oder nur milde Krankheitszeichen**, wenn sie sich mit dem Coronavirus angesteckt haben. Doch in seltenen Fällen tritt auch ein schwerer Krankheitsverlauf auf. Besonders **gefährdet** dafür sind Kinder und Jugendliche mit **Vorerkrankungen**.

Zudem können Kinder und Jugendliche, die zunächst keine Beschwerden hatten, nach einer Ansteckung die seltene, aber schwere Folgeerkrankung PIMS entwickeln. Dabei kommt es beispielsweise zu Fieber, Magen-Darm-Beschwerden und Herz-Kreislauf-Problemen. Es werden auch **Langzeitfolgen (Long COVID)** beobachtet. Wie häufig dies bei Kindern und Jugendlichen auftritt, wird noch untersucht.

Kinder und Jugendliche, die sich mit dem Coronavirus angesteckt haben, können das Virus an andere weitertragen – auch wenn sie keine Krankheitszeichen haben.



Auch wichtig:

Kitas und Schulen, aber auch Sportkurse oder Musikschulen sind wichtig für die **Entwicklung und die seelische Gesundheit** von Kindern. Schutzimpfungen können dazu beitragen, dass sich Kinder seltener anstecken und die Angebote nutzen können.

Ist die Impfung für mein Kind empfohlen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt **für alle 5- bis 17-Jährigen mindestens eine Impfdosis**. Jugendliche, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder bei ambulanten Pflegediensten beschäftigt sind, sollen einen Nachweis über eine vollständige Corona-Schutzimpfung vorlegen.

Weitere Impfungen werden für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sowie für manche jüngeren Kinder in folgenden Fällen empfohlen:

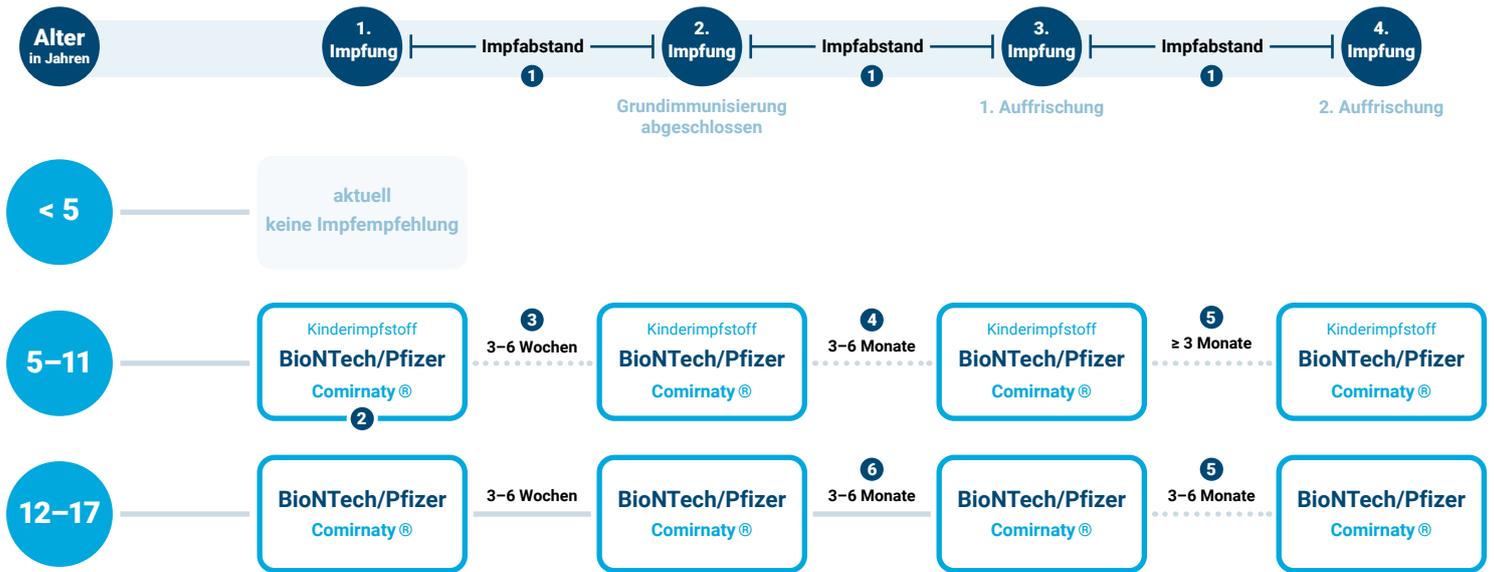
- ▶ Bei **bestimmten Vorerkrankungen** wie beispielsweise:
 - Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
 - schweres oder unkontrolliertes Asthma bronchiale
 - starkes Übergewicht
 - schwere chronische Erkrankungen am Herzen, am Nervensystem, an Lunge oder Nieren
 - schwere Störungen des Abwehrsystems
 - Krebserkrankungen
 - Down-Syndrom (Trisomie 21)
 - schlecht eingestellter Diabetes mellitus
 - angeborene Erkrankungen mit schwerer Beeinträchtigung
- ▶ Bei **Kontakt zu Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf**, die nicht geimpft werden können oder vermutlich keinen ausreichenden Impfschutz aufbauen. Dazu gehören zum Beispiel ältere Menschen oder Menschen mit Abwehrschwäche.



Der **Schutz** durch die Impfung **lässt mit der Zeit nach**. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sowie für manche jüngere Kinder empfiehlt die STIKO deshalb ein oder zwei Auffrischimpfungen.

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/auffrischimpfung-gegen-covid-19/>





- 1 Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfserie fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.
- 2 Alternativ können Kinder auch mit Spikevax® von Moderna geimpft werden.
- 3 Empfohlen bei Vorerkrankungen und bei Kontakt zu Risikopersonen im Umfeld.
- 4 Eine erste Auffrischimpfung wird ab 5 Jahren nur beim Vorliegen einer Vorerkrankung (ab 6 Monaten nach der letzten Impfung) oder einer Abwehrschwäche (ab 3 Monaten nach der letzten Impfung) empfohlen.
- 5 Eine zweite Auffrischimpfung wird Menschen mit Abwehrschwäche, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko in Einrichtungen der Eingliederungshilfe (alle vorgenannten ab 3 Monaten nach der letzten Impfung) sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen (ab 6 Monaten nach der letzten Impfung) empfohlen.
- 6 Für 12- bis 17-Jährige mit bestimmten Vorerkrankungen wird eine 1. Auffrischimpfung ab 3 Monaten und ohne Vorerkrankung zwischen 3 und 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen.



Mehr Infos zur Impfpflicht finden Sie unter:



www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfpflicht-Zusfassung.html

Wenn sich Ihr Kind bereits mit dem Coronavirus angesteckt hat, dann gelten [spezielle Empfehlungen](#).

Welcher Impfstoff und welche Impfabstände sind für mein Kind empfohlen?

Aktuell ist für **5- bis 11-Jährige** der angepasste **mRNA-Kinderimpfstoff Comirnaty®** von BioNTech/Pfizer zugelassen. Dieser enthält nur ein Drittel der Dosis, die für andere Altersgruppen vorgesehen ist. Alternativ können Kinder auch mit Spikevax® von Moderna geimpft werden.

Für Kinder und Jugendliche von **12 bis 17 Jahren** erfolgt die Corona-Schutzimpfung in Deutschland mit dem **mRNA-Impfstoff Comirnaty®** von BioNTech/Pfizer in derselben Dosierung wie bei Erwachsenen (30µg).

Bitte beachten Sie, dass der Impfschutz erst einige Zeit nach der Impfung einsetzt.

Was ist, wenn mein Kind bereits an COVID-19 erkrankt war?

Wenn sich Ihr Kind in der Vergangenheit mit dem Coronavirus angesteckt hat oder an COVID-19 erkrankt war, dann gelten [spezielle Empfehlungen](#).

Ist die Impfung für mein Kind sicher?

Alle Impfstoffe werden vor ihrer Zulassung aufwendig auf ihre Sicherheit **geprüft**. Auch nach ihrer Zulassung werden sie gründlich überwacht.

Die Impfstoffe sind in der Regel **gut verträglich**. Es kann zu üblichen **Impfreaktionen** wie Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder auch Fieber kommen. Die Beschwerden klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab.

Schwere [Nebenwirkungen](#) sind sehr selten. Wie bei allen Impfungen können in seltenen Fällen **allergische Reaktionen** auftreten. Informieren Sie den Arzt oder die Ärztin deshalb bitte vor der Impfung, ob Ihr Kind schon einmal allergisch reagiert hat.

Aktuelle Informationen zu Nebenwirkungen gibt es im [Aufklärungsmerkblatt zu mRNA-Impfstoffen](#) des Robert Koch-Instituts (RKI).

Wo und wie kann ich mein Kind impfen lassen?

Sie können Ihr Kind in kinderärztlichen Praxen, bei Betriebsärzten, in Impfzentren, bei Gesundheitsämtern oder bei Impfaktionen sowie in manchen Apotheken impfen lassen. In einigen Bundesländer können auch unter der [Rufnummer 116 117](#) Termine vereinbart werden. Die Impfung ist kostenlos.

Checkliste

Folgende Checkliste kann Ihnen und Ihrem Kind dabei helfen, gemeinsam eine Entscheidung über die Impfung zu treffen.

- ✓ Mein Kind ist 5 Jahre alt oder älter. Ja Nein
- ✓ Die Impfung ist für mein Kind besonders von Vorteil, da es an einer Vorerkrankung leidet. Bei dieser Vorerkrankung empfiehlt die STIKO die Corona-Schutzimpfung besonders. Ja Nein
- ✓ Mein Kind hat engen Kontakt zu gefährdeten Personen. Diese Personen haben im Fall einer Corona-Infektion ein besonders hohes Risiko, schwer zu erkranken. Ja Nein
- ✓ Mein Kind hat aufgrund der Ausbildung oder arbeitsbedingt ein erhöhtes Risiko, sich mit dem Coronavirus anzustecken. Oder es hat beruflichen Kontakt zu besonders gefährdeten Personen. Ja Nein
- ✓ Mein Kind möchte sich gerne durch eine Corona-Schutzimpfung vor einer schweren Erkrankung an COVID-19 und möglichen Folgen schützen. Ich habe mit meinem Kind in Ruhe über die Corona-Schutzimpfung gesprochen. Ja Nein



Wieso sind die Hygieneregeln für Geimpfte und Ungeimpfte weiterhin so wichtig?

Die Corona-Schutzimpfung **schützt gut vor einem schweren Krankheitsverlauf**. Sie kann aber keinen hundertprozentigen Schutz bieten.

Es bleibt **auch für Genesene und nach der Impfung** wichtig, auf die **AHA+L+A-Formel** zu achten: **A**bstand halten, **H**ygiene beachten, **A**lltag mit Maske, **L**üften und die **Corona-Warn-App** nutzen. Bei Krankheitszeichen sollte man unbedingt seine Kontakte einschränken und **Corona-Tests** machen. Man kann das Coronavirus aber auch ohne Krankheitszeichen übertragen und andere Menschen anstecken.

Noch Fragen? Weiterführende Angebote der BZgA:



[infektionsschutz.de/
corona-schutzimpfung](https://www.infektionsschutz.de/corona-schutzimpfung)



facebook.com/bzga.de



0800 232 27 83
kostenlose Telefonberatung der BZgA



www.bzga-k.de/youtube